

Mitteilungsvorlage**Vorlage-Nr.: 2003/220**

freigegeben am 15.09.2003

GB 2

Sachbearbeiter/in: Unnewehr, Stefan

Datum: 15.09.2003**Jahresbericht Palais 2002/2003****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	01.10.2003	Kultur- und Sportausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2002/2003 des Kunst- und Kulturkreises wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Kunst- und Kulturkreis hat sich vertraglich verpflichtet, pro Geschäftsjahr einen Bericht vorzulegen, dem die aktuellen Aktivitäten und die Finanzsituation rund um das Palais zu entnehmen sind.

Bereits mit Vorlage-Nr. 2003/098 wurde ausführlich auf die Aufgabenübertragung an den Kunst- und Kulturkreis sowie Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung eingegangen. Der zwischenzeitlich vorgelegte Bericht unterstreicht nochmals die schwierige Finanzsituation, in der sich der Kunst- und Kulturkreis befindet. Er macht deutlich, wie schwierig es für den Kunst- und Kulturkreis ist, die Gradwanderung zwischen Minimierung der Kosten und Optimierung von Veranstaltungen zu bewältigen. Eine leichte finanzielle Entlastung konnte zwischenzeitlich durch den ins Leben gerufenen „Förderkreis des Palais Rastede“ erreicht werden.

Gemäß dem gefassten Grundsatzbeschluss (Vorlage-Nr. 2003/98), die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen mit dem Kunst- und Kulturkreis unverändert fortzusetzen, wurde bereits mit Herr Dr. Strobel abgestimmt, dass der in seinem Bericht angemeldete erhöhte Budgetbedarf für 2004 auf dem Niveau des Jahres 2003 eingefroren wird. Die Mittelanmeldung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen angesprochen.

Die Ausführungen von Herrn Dr. Strobel unterstreichen eindrucksvoll die kompetent geleistete Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im vergangenen Berichtsjahr. Mögliche Verbesserungs- und Änderungspotentiale wurden bereits im Rahmen der Beratungen zur Vorlage-Nr. 2003/98 in den politischen Gremien diskutiert. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wird der Kunst- und Kulturkreis die Vorschläge bei der weiteren konzeptionellen Arbeit berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

1. Bericht vom 23.07.2003 einschließlich Finanzplanung
2. Ausstellungsübersichten